

Herzlich Willkommen



HTV-WILLKOMMENSMAPPE FÜR NEUE VORSTANDSMITGLIEDER IM VEREIN

Lieber Verein,

herzlichen Glückwunsch - ihr habt im Verein eine*n neue*n Engagierte*n dazu gewonnen!

Warum ist es hilfreich, euren Engagierten eine Willkommensmappe auszugeben?

Ehrenamtliches Engagement ist der Motor, der Vereine am Laufen hält. Ehrenamtliche übernehmen eine bedeutende Verantwortung und haben gleichzeitig die Möglichkeit etwas zu bewirken, zu verändern und voranzubringen.

Indem ihr Aufgaben klar darstellt, Informationen und Vernetzungsmöglichkeiten bereitstellt, macht ihr es euren Ehrenamtlichen leichter, im Verein anzukommen und sich einzubringen.

Eine gute und individuelle Begleitung, Unterstützung, Anerkennung und Wertschätzung sind wichtig. Diese Willkommensmappe soll genau dazu beitragen.

Die hier bereitgestellten Informationen sind speziell auf Turnvereine ausgerichtet. Bitte denkt bei der Ausgabe daran, die Mappe individuell an euren Verein anzupassen (Banner, Vereinslogo, Fußzeile, Textbausteine) und überlegt, was ihr noch ergänzen könntet. Nutzt dafür gerne unsere Checkliste auf den nächsten Seiten.

Bei Fragen oder Anregungen meldet euch jederzeit gerne bei uns.

Ganz viel Freude beim Ausgeben eurer Willkommensmappen,

euer Regio-Team des HTV



INHALTE DER WILLKOMMENSMAPPE

Stellt euch eure individuelle Mappe aus verschiedenen Dokumenten zusammen. Diese Checkliste gibt Inspiration für die verschiedenen Informationen und Hinweise, die eine Willkommensmappe für Vorstandsmitglieder enthalten kann bzw. sollte. Vereinseigene Ergänzungen sind jederzeit möglich und gewünscht.

Pro-Tipp: Wir empfehlen die Dokumente beim digitalen Versand deiner Willkommensmappe am Ende zu einem einzigen PDF zusammenzufügen. Dies erleichtert den neuen Engagierten die Nutzung und ihr vermeidet eine unübersichtliche Reihe an Dokumenten im Anhang. Das Zusammenfügen von PDF ist bei vielen Online-Anbietern (z.B. [Adobe](#)) gratis möglich.



CHECKLISTEN-PUNKTE

(Vorlagen in diesem Download-Paket)

- ☐ Deckblatt
- ☐ Begrüßung im Verein
- ☐ Kontakte & weitere Adressen
- ☐ Vorstand – Struktur & Organisation
- ☐ Übersicht Räumlichkeiten des Vereins
- ☐ Designvorlage: Suche neuer Engagierter
- ☐ Fragebogen für neue Engagierte
- ☐ Information zum Kindeswohl
- ☐ Information zur Ehrenamtsprämie
- ☐ Hinweise zu Versicherungsschutz & Erste-Hilfe
- ☐ Leitfaden zu Social Media und Öffentlichkeitsarbeit
- ☐ Übersicht zu Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten
- ☐ Verbandsstrukturen des organisierten Sports
- ☐ Flyer „Ehrenamtscard“
- ☐ Flyer „Regional Aktiv“ des HTV

QR-Codes sind
KLICK- & SCANBAR



WEITERE CHECKLISTEN-PUNKTE

(Dienen als Anregung, nicht in diesem Download-Paket)

- ☐ Leitbild und Kurzvorstellung des Vereins
- ☐ Satzung, Ordnungen und Datenschutzrichtlinien des Vereins
- ☐ Vereinsbeitrittserklärung inkl. Vorgehensbeschreibung für potenzielle neue Mitglieder
**Hier sollten auch Infos zur Organisation, zur Kündigungsfrist und den Kosten einer Mitgliedschaft bzw. Kursgebühren angegeben werden.*
- ☐ Abteilungsspezifische Informationen & Abläufe
**z.B. ob Sportangebote in den Schulferien pausieren, ob Schnuppern erlaubt ist, wer meldet Wettkämpfe, etc.*
- ☐ Abteilungsübergreifende Informationen & Vereinstermine
**z.B. Jährliches Vereinsfest, Mitgliederversammlung, Abteilungsversammlung, etc.*
- ☐ Vereinsinterne Regelungen zur Kostenübernahme von Bildungsmaßnahmen
- ☐ Kommunikation
 - ☐ Interner Kommunikationsleitfaden
**Was geht an wen? Ansprechpersonen?*
 - ☐ Externer Kommunikationsleitfaden & Corporate Identity
**Vorgaben zur Mailadresse, Schriftart, Logos zur Kommunikation nach außen*
- ☐ Hilfreiche Formulare, z.B.:
 - ☐ Personalbogen
 - ☐ Aufwandsentschädigung inkl. Staffellungen
**Gehälter, Stundenlöhne und etwaige Staffellungen transparent aufzeigen*
 - ☐ Abrechnungsbogen
 - ☐ Fahrtkostenerstattung
- ☐ Informationen zu vorhandener Vereinskleidung, -artikel & Goodies
**inkl. Ablauf, Regeln und Verweis auf Online-Shop (wenn vorhanden)*

Bei Fragen zu einzelnen Checklisten-Punkten oder Vorlagen könnt ihr euch jederzeit an das Team der Regionalreferent*innen wenden.



AUS- UND FORTBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

Der Hessische Turnverband (HTV) bietet eine Vielzahl von Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten an, die dein Wissen und deine Fähigkeiten in einem spezifischen Bereich erweitern.

WISSENSWERTES FÜR DEINE ÜBUNGSLEITER*INNEN

Beginnend mit der **Trainer*in-/ÜL-C-Lizenz**, die für alle interessierten Vereinsmitglieder offen ist und aus dem Grund- und dem Fachmodul besteht, kann mit der **ÜL-B-Lizenz**, eine Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich des Sports erfolgen.



Hinweis: Der HTV bietet im Bereich der Prävention verschiedene **ÜL*in-B-Lizenzprofile** an.

Eine Lizenz oder eine Aus- bzw. Fortbildung im Verein kann auch außerhalb des Vereinslebens nützlich sein. Durch spezifische Qualifikationen und Fähigkeiten ist die/der ÜL in der Lage qualifiziertere Aufgaben zu übernehmen.

C-LIZENZ:

Die **Trainer*in-/ÜL-C-Lizenz** (1. Lizenzstufe) kann ab Vollendung des 16. Lebensjahres (in manchen Ausbildungen erst ab dem 18. Lebensjahres) begonnen werden. Hierfür ist eine Vereinsmitgliedschaft nötig. Sie umfasst insgesamt 120 Lerneinheiten á 45 Minuten und schließt mit einer Lernerfolgskontrolle ab. Die Teilnehmenden erhalten eine Übungsleiterlizenz/Trainerlizenz des DOSB, die bundesweit ihre Gültigkeit besitzt. Im Rahmen der Ausbildung können einige Inhalte auch über E-Learning oder Online-Einheiten gelehrt werden.

Ausführlichere Informationen zu [Trainer*in-/ÜL-C-Lizenz](#) bzw. [FAQ](#)



B-LIZENZ:

Die **ÜL B-Lizenz** (2. Lizenzstufe) baut auf der Trainer*in-/ÜL-C-Lizenz auf. Im Breitensport kann mit dem Erwerb einer ÜL-B im Bereich der Prävention u.a. ein zertifizierter Gesundheitssport im Verein angeboten werden. Diese Ausbildung kann beim HTV absolviert werden. Im Bereich des Leistungssportes (z.B. Gerätturnen Frauen/Männer, RSG, etc.) übernimmt der DTB die Ausbildung **Trainer*in B**. Hierbei ist eine Befürwortung des Landesturnverbandes, ein Mindestalter von 18 Jahren und Praxiserfahrung nötig.

Ausführlichere Informationen zur [B-Lizenz](#) sowie zur [Zertifizierung Gesundheitssport](#)



Herzlich Willkommen



LIZENZVERLÄNGERUNG:

Hast du einmal eine Lizenz erworben, ist diese vier Jahre lang gültig. Um sie zu verlängern, ist es erforderlich, sich fortzubilden. Hierfür müssen insgesamt 15 zur Fortbildung anerkannte Lerneinheiten (à 45 Minuten) im Zeitraum der Lizenzgültigkeit absolviert werden.



Zur Verlängerung der **Trainer*in-/ÜL-Lizenz** müssen diese beim zuständigen Ausbildungsträger/ Lizenzaussteller eingereicht werden.

Ausführlichere Informationen zur [Lizenzverlängerung](#) und [FAQ](#)



FORTBILDUNGSMÖGLICHKEITEN BEIM HESSISCHEN TURNVERBAND:



Lizenzfortbildungen in Präsenz oder Online

Akademie des Turnens Jährliches Angebot von Online-Workshops

Turn & Sportkongress Hessens größte Weiterbildungsveranstaltung (alle 2-3 Jahre)

An den Fortbildungsmaßnahmen können auch Interessierte ohne **Trainer*in-/ÜL-Lizenz** teilnehmen, wenn keine Einschränkung angegeben ist. Über die Teilnahme wird eine Fortbildungsbescheinigung ausgestellt, die bei Lizenzverlängerung einzureichen ist.

WEITERE FORTBILDUNGSANGEBOTE IM BEREICH KINDERTURNEN

(ohne Lizenzabschluss):



[Kinderturn-Schnupperfortbildung](#): Kostenloser Einstieg in das Aus- und Fortbildungssystem für Kinderturn-Interessierte und bereits Aktive

[Kurzschulung Eltern-Kind-Turnen/Kleinkinderturnen](#)*: Praxisnahe Aneignung wichtiger Grundlagen im Bereich des Eltern-Kind-Turnens/Kleinkinderturnens



[Kurzschulung Kinderturnen](#)*: Praxisnahe Aneignung wichtiger Grundlagen im Bereich des Kinderturnens

**Die absolvierten Inhalte der Kurzschulungen können für den Erwerb einer Trainer*in-/ÜL-C-Lizenz im Umfang von 35 LE angerechnet werden.*

Kennst du schon die **Online-Sprungtische**? Bei den kostenfreien digitalen Austauschtreffen gibt es stets einen themenspezifischen Input (30min.) mit anschließender Diskussionsrunde bei dem auch eigene Fragen/Erfahrungen eingebracht werden. Schau mal hier



AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR VORSTÄNDE

VEREINSBERATER-HTV:

- Journey zum Vereinsberater-HTV: Qualifikation für ehrenamtliche oder hauptamtliche Personen in der (Sport-)Vereinslandschaft, die Vereine begleiten möchten, sich weiterzuentwickeln
- Tour zum Vereinsberater-HTV: Für Personen aus dem organisierten Sport, die bereits Erfahrung im Bereich der Vereinsberatung gesammelt, eine Qualifikation in diesem Handlungsfeld abgeschlossen haben und sich weiterqualifizieren möchten
- Sprint zum Vereinsberater-HTV: Fortbildungswochenenden, an dem Themenkomplexe praxisgerecht aufbereitet werden (nicht nur für Berater*innen)

Ausführlichere Informationen zu [Journey zum Vereinsberater-HTV](#)



DOSB-LIZENZ VEREINSMANAGER*IN C:

Der Landessportbund Hessen (LSBH) bietet eine Ausbildung zur DOSB-Lizenz "Vereinsmanager*in C" an. Ziel der Ausbildung ist es, Handlungskompetenzen zu vermitteln, um (Führungs-) Aufgaben im Sportverein oder -verband qualifiziert und wirksam bewältigen zu können.

DOSB-LIZENZ VEREINSMANAGER*IN B:

Außerdem bietet der LSBH auch die Möglichkeit der Weiterqualifizierung durch die Ausbildung zum/zur Vereinsmanager*in. Ziel der Ausbildung ist es, die Teilnehmer*innen, die in ihrem Verein, Verband oder Sportkreis eine fachspezifische Aufgabe anstreben, zu befähigen diese zeitgemäß, sachgerecht und rationell wahrzunehmen.

Ausführlichere Informationen zu [DOSB-Lizenz Vereinsmanager*in C und B](#)



QUALIFIZIERUNG ZUM/ZUR FREIWILLIGENMANAGER*IN IM SPORT:

Der LSBH bietet in Kooperation mit der Landesehrenamtsagentur Hessen (LEAH) eine Qualifizierung zum/zur Freiwilligenmanager*in im Sport an. Mit der Teilnahme an der Qualifizierung befähigen sie Vereinsvertreter/innen dazu, schrittweise Engagement fördernde Strukturen im Sportverein aufzubauen und Engagierte erfolgreich zu gewinnen und zu begleiten.

Ausführlichere Informationen zu [Qualifizierung zum/zur Freiwilligenmanager*in im Sport](#)



FÖRDERMÖGLICHKEITEN & SPONSORING

Das Angebot eines Turnvereins ist auch von den finanziellen Möglichkeiten des Vereins abhängig. Hierbei können Förderungen oder Sponsoringeinnahmen unterstützen und so ein abwechslungsreiches Angebot ermöglicht werden. Was dabei unter anderem zu beachten ist, haben wir dir hier zusammengefasst.

FÖRDERUNGEN

Als Sport-/Turnverein kann man unterschiedliche Förderungen erhalten. Die hessische Landesregierung beispielsweise unterstützt Vereine, neben dem Bau bzw. der Sanierung von Sportstätten, mit verschiedenen Förderprogrammen. Zusätzlich bieten auch Städte und Kreise viele Fördermöglichkeiten, über die man sich informieren sollte. Es lohnt sich, die Förderprogramme zu kennen und zu nutzen, um seinen Verein nach vorne zu bringen!

Was muss bei Förderungen beachtet werden?

- Auf der Suche nach Förderungen sollte man immer bedenken, mit welchen Unternehmen man zusammenarbeitet und zu welchen Konkurrenz besteht.
- Um Förderungen zu bekommen, muss man meist selbst Ausrichter oder Veranstalter sein. Es genügt oft nicht an Veranstaltungen anderer Ausrichter teilzunehmen.
- Die Vereinsmitglieder können die Vorsitzenden aktiv entlasten – viele Förderungen können durch eine Vertretung des Vereins (wenn keine BGB-Unterschrift nötig ist) bearbeitet werden und müssen nicht zwingend durch Vorsitzende eingereicht werden und falls doch können trotzdem viele Arbeitsschritte abgenommen werden.
- Förderungen sind häufig an konkrete Zeiten gebunden sind. Es macht Sinn, sich bereits zu Beginn des Jahres wichtige Fristen einzuplanen.
- Sorgfältiges Lesen der AGB und Förderbedingungen hilft beim Einschätzen des tatsächlich zu erwartenden Aufwands → Hinweis: Einige Dinge können von der Abrechnung ausgeschlossen sein (z.B. Alkohol ist immer ausgeschlossen).
- In der Regel schließt die Inanspruchnahme einer Förderung die Nutzung einer anderen Förderung aus. Hier sollten die jeweiligen Angaben überprüft und beachtet werden.
- Rechnungen, Belege, Nachweise müssen unbedingt aufbewahrt werden – in den meisten Fällen reicht mittlerweile ein Scan aus. Außerdem werden häufig Online-Portale zum Hochladen der Nachweise angeboten, die den Aufwand erheblich reduzieren.

Ausführlichere Informationen und hilfreiche Links zum Thema Fördermöglichkeiten und Prämienaktionen findest du in unseren Tipps & Tricks **Fördermittel, Prämienaktionen & Co.!**



CROWDFUNDING

Mit erfolgreichem Crowdfunding können mit kleinen einzelnen Beträgen große Summen zusammenkommen. Deshalb bietet es gerade für spannende Vereinsprojekte oder -Veranstaltungen eine gute alternative Finanzierungsform.

Was ist Crowdfunding und was muss dabei beachtet werden?

- Crowdfunding (auch Schwarmfinanzierung) bedeutet die Finanzierung von konkreten Projekten und Kampagnen durch eine große Gruppe von Förderern (= Crowd), oft über eine spezielle Online-Plattform.
- Es gibt verschiedene Methoden von Crowdfunding, aus denen sich der Verein im Vorfeld die passende aussuchen muss:
 - Spendenbasiertes Crowdfunding → Unterstützer spenden ohne Gegenleistung
 - Belohnungsbasiertes Crowdfunding → Unterstützer erhalten eine Gegenleistung (z.B. Gutscheine oder Geschenke, die mit dem Projekt zu tun haben)
 - Crowdlending → Unterstützer leihen finanzielle Mittel, die später vom Verein inkl. Zinsen zurückgezahlt werden müssen
 - Crowdinvesting → Unterstützer erwerben Anteile am Projekt (eher unüblich bei gemeinnützigen Organisationen/Projekten)
- Crowdfunding bietet neben der Akquise finanzieller Mittel auch die Chance den Verein und seine Projekte zu platzieren und so auf den Verein aufmerksam zu machen.

Vor- und Nachteile von Crowdfunding:

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none">• keine finanziellen Risiken für den Verein• Gute Werbung für den Verein• Stärkt die Identität und den Zusammenhalt des Vereins• Bei spendenbasiertem Crowdfunding besteht keine Steuerpflicht	<ul style="list-style-type: none">• „Alles-oder-nichts-Prinzip“: Öffentliches Scheitern muss in Kauf genommen werden• Kosten für Nutzung der Plattformen müssen einkalkuliert werden• Einnahmen müssen z.B. bei geldwerten Gegenleistungen versteuert werden

Ausführlichere Informationen und Hintergrundwissen zum Thema Crowdfunding und eine Abgrenzung zum Fundraising findest du zum Beispiel unter www.deutsches-ehrenamt.de.



SPONSORING

Für viele Vereine gehören Sponsoringpartnerschaften zur Finanzierung von zum Beispiel Wettkampfbekleidung oder Veranstaltungen bereits dazu. Es gibt allerdings auch ein paar Dinge zu beachten, die wir euch folgend zusammengefasst haben.

Was ist Sponsoring und was muss dabei beachtet werden?

- Unter Sponsoring versteht man eine vertraglich definierte Geschäftsbeziehung zwischen einem Sponsor und einem Gesponserten (Verein), die durch eine Leistung und eine Gegenleistung gekennzeichnet ist. So erhält der Gesponserte zum Beispiel finanzielle Unterstützung und im Gegenzug erhält der Sponsor Werberechte, die auf der Vereinskleidung oder bei Veranstaltungen des Vereins präsentiert werden.
- Die Notwendigkeit der Gegenleistung unterscheidet das Sponsoring deutlich von einer Spende, bei der keine Gegenleistung erbracht werden muss.
- Sponsoring-Einnahmen zählen zum wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und müssen grundsätzlich versteuert werden. Das gilt auch für Tauschgeschäfte ohne Geldfluss.
- Bei Sponsoring dürfen gemeinnützige Vereine keine Zuwendungsbestätigung ausstellen, sondern müssen dem Sponsor eine Rechnung stellen.

Voraussetzung – ein Sponsorenvertrag im Verein:

- Für ein Sponsoring muss ein Werbe- oder Sponsorenvertrag geschlossen werden, der festlegt, in welchem Umfang der Verein von einem Sponsor Mittel erhält und welche Leistungen der Verein im Gegenzug erbringt.
- Auch die Dauer des Sponsorings und Modalitäten zur Kündigung oder Verlängerung sollten vertraglich festgelegt werden.
- Je klarer und transparenter die Bestimmungen im Sponsorenvertrag sind, umso weniger Anlass für Diskussionen geben sie im Nachhinein.

Ein **geprüfter Mustervertrag** vereinfacht die Arbeit für zukünftige Sponsoringpartnerschaften. Als Orientierung kannst du zum Beispiel die Mustervorlage von [Ehrenamt24](#) nutzen.



Sponsoring und die richtige Versteuerung

- Im Unterschied zu einer Spende müssen Sponsorings aufgrund der Gegenleistung versteuert werden, sobald die aktuell geltende Umsatzfreigrenze überschritten wird.
- Für Sponsoring-Maßnahmen dürfen gemeinnützige Vereine keine Zuwendungsbestätigung ausstellen, sondern müssen dem Sponsor eine Rechnung stellen, unabhängig von der Art des Sponsorings (Finanzielle Mittel, Sach- oder Dienstleistungen)
- Eine Rücksprache mit dem zuständigen Steuerbüro ist vor Inanspruchnahme von Sponsoring zur Vermeidung steuerrechtlicher Konsequenzen zu empfehlen.



Sponsoring ohne Geld – Der Barter Deal:

Auch ein Tauschgeschäft (Barter Deal) kann ein Sponsoring sein. In dem Fall werden keine monetären Geldleistungen erbracht, sondern stattdessen Dienstleistungen, Produkte oder Werbeflächen miteinander getauscht. Viele Sponsoren bevorzugen dieses Modell, weil ihr finanzieller Aufwand dadurch geringer ist.

Vor- und Nachteile von Sponsoring:

Vorteile	Nachteile
<ul style="list-style-type: none">• gut planbare, langfristige Finanzierungsmöglichkeit• flexibel umsetzbar (z.B. für einzelne Projekte / Veranstaltungen)• auch höhere Summen möglich	<ul style="list-style-type: none">• Vertrag notwendig• Einnahmen müssen versteuert werden• Ein Negatives Image des Sponsors kann auch die Reputation des Vereins nachhaltig beschädigen

Tipps für erfolgreiches Sponsoring:

- Ein überzeugendes **Sponsoring-Konzept** des Vereins hilft dabei Sponsoren zu gewinnen → sollte den Verein samt seinen Leistungen vorstellen und individuell auf den potenziellen Sponsor angepasst werden
- Eine **Datenbank** mit den Kontaktdaten aktiver und potenzieller Sponsoren hilft dabei den Überblick zu behalten und geeignete Sponsoren zu finden.
- **Kontaktpflege** zu aktiven Sponsoren hilft dabei diese auch für zukünftige Projekte zu begeistern bzw. ihr bestehendes Sponsoring zu verlängern.
- Der **persönliche Dank** hilft dabei ein positives Image des Vereins bei den Sponsoren zu bilden. Ein Mannschaftsbild mit den neu gesponserten Trainingsshirts kann zum Beispiel eine nette Aufmerksamkeit sein.
- Die **Einbindung** der Sponsoringpartnerschaft in den **Social-Media-Kanälen** steigert die Attraktivität des Vereins und damit des Sponsorings. Nebenbei könnt ihr als Verein ebenfalls von der Reichweite des Sponsors profitieren.
- Häufig hilft es bei der Sponsorensuche **gezielte Pakete und Optionen** anzubieten. Vor allem bei größeren Unternehmen können dadurch die Erfolgschancen gesteigert werden.

Ausführlichere Informationen und Hintergrundwissen zum Thema Sponsoring findest du zum Beispiel unter www.deutsches-ehrenamt.de.



Herzlich Willkommen



EHRENAMTSPAUSCHALE

DEIN VEREIN ZAHLT DIR EINE EHRENAMTSPAUSCHALE?

Dann solltest du folgendes Wissen:

Die Ehrenamtszuschale ermöglicht es, ehrenamtlich Engagierten eine pauschale Aufwandsentschädigung steuerfrei zu erhalten.

Durch diese Regelung soll Engagement und ehrenamtliche Tätigkeiten gefördert und unterstützt werden.

Es können pro Jahr bis zu 840 € steuerfrei eingenommen werden.

Dieser Betrag ist unabhängig von anderen steuerfreien Einnahmen, wie beispielsweise dem Übungsleiterfreibetrag.

Die Ehrenamtszuschale gilt für ehrenamtliche Tätigkeiten in gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Organisationen. Es darf keine vertragliche Beziehung bestehen, bei der eine Vergütung für die erbrachte Leistung vereinbart ist.

Die genauen Bedingungen können sich im Laufe der Zeit natürlich ändern, es ist daher ratsam, aktuelle Informationen beim Finanzamt oder einem Steuerberater einzuholen.

Mehr dazu kann auf den [Seiten des Deutschen Turner-Bunds](#) nachgelesen werden.



Verhaltenskodex zum Schutz des Kindeswohls

Für alle ehrenamtlich tätigen und hauptamtlich beschäftigten Personen der Kinder und Jugendarbeit in der Hessischen Turnjugend und dem Hessischen Turnverband

Name

Verein

Funktion

1. In der Kinder- und Jugendarbeit übernehme ich in vielfacher Weise Verantwortung für das Wohl der mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Ein Ziel meiner Arbeit ist dabei auch der Schutz der Kinder und Jugendlichen vor körperlicher Verletzung, physischer, psychischer und sexueller Gewalt sowie vor einer sexualisierten Atmosphäre und Diskriminierungen aller Art.
2. Jugendverbandsarbeit lebt von der vertrauensvollen Zusammenarbeit. Dieses Vertrauen darf nicht zum Schaden von Kindern und Jugendlichen ausgenutzt werden. Deshalb versichere ich, dass im Zusammenhang mit einem Delikt gegen die sexuelle Selbstbestimmung oder sexuellen Missbrauchs gegen mich weder eine Anklage anhängig ist, noch eine Verurteilung vorliegt.
3. Meine Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt. Ich achte die Persönlichkeit und Würde der Kinder und Jugendlichen und stelle diese über meine persönlichen sportlichen Ziele.
4. Bei vielen der unter Turnen zusammengefassten Sportarten spielt der direkte, enge Körperkontakt eine große Rolle und ist bei vielen Übungen und Hilfen unabdingbar. Ich nehme die individuellen Grenzempfindungen von Kindern und Jugendlichen ernst und achte darauf, dass auch Kinder und Jugendliche untereinander diese Grenzen respektieren.
5. Ich beziehe gegen sexistisches, diskriminierendes, rassistisches und gewalttätiges verbales sowie nonverbales Verhalten aktiv Stellung. Abwertendes Verhalten wird von mir benannt, nicht toleriert und dagegen agiert.
6. Ich gestalte die Beziehung zu den Kindern und Jugendlichen transparent in positiver Zuwendung und gehe verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Dies bezieht sich insbesondere auf die Intimsphäre und die persönlichen Grenzen der Scham von Kindern und Jugendlichen.
7. Im Konflikt- oder Verdachtsfall in meinem Umfeld greife ich ein, ziehe professionelle, fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informiere die Verantwortlichen auf der Leitungsebene. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht dabei an erster Stelle.

8. In meiner Rolle als Leitungskraft habe ich eine besondere Autoritäts- und Vertrauensstellung. Ich nutze meine Rolle nicht für sexuelle Kontakte zu den mir anvertrauten jungen Menschen. Ich weiß, dass dieses Verhalten strafbar sein kann und verbands- und zivilrechtliche, gegebenenfalls auch strafrechtliche Folgen haben kann.
9. Ich respektiere die Würde jedes Kindes und Jugendlichen und verspreche, alle jungen Menschen, unabhängig ihrer sozialen, ethnischen und kulturellen Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischer Überzeugung, sexueller Orientierung, ihres Alters oder Geschlechts gleich und fair zu behandeln. Diskriminierungen jeglicher Art und antidemokratischem Gedankengut wirke ich entschieden entgegen.
10. Ich möchte Vorbild für die mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen sein, stets die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln vermitteln und nach den Gesetzen des Fair Play handeln.

Durch meine Unterschrift verspreche ich die Einhaltung des Verhaltenskodex und der angehängten Verhaltensregeln.

Ort, Datum

Unterschrift

Verhaltensregeln zum Kindeswohl

Diese Verhaltensregeln dienen sowohl dem Schutz von Personen vor einem falschen Verdacht als auch dem Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexuellem Missbrauch.

1. **Keine Einzeltrainings ohne Kontroll- und Zugangsmöglichkeit für Dritte**

Bei geplanten Einzeltrainings wird möglichst immer das „Sechs-Augen Prinzip“ und/oder das „Prinzip der offenen Tür“ eingehalten. D.h. wenn ein(e) Trainer/in Einzeltraining für erforderlich hält, muss eine weitere Person bzw. ein weiteres Kind anwesend sein. Ist dies nicht möglich, sind alle Türen bis zur Eingangstür offen zu lassen.

2. **Keine Privatgeschenke an Kinder**

Auch bei besonderen Erfolgen von einzelnen Kindern bzw. Jugendlichen werden keine Vergünstigungen gewährt oder Geschenke gemacht, die nicht mit mindestens einer weiteren Person abgesprochen sind.

3. **Kinder werden nicht alleine in den Privatbereich mitgenommen**

Kinder und Jugendliche werden nicht alleine in den Privatbereich (Wohnung, Haus, Garten, Boot, Hütte usw.) mitgenommen. Übernachtungen von Kindern und Jugendlichen im Privatbereich sind in jedem Fall ausgeschlossen.

4. **Kein Duschen bzw. Übernachten alleine mit einzelnen Kindern**

Es wird nicht alleine mit einzelnen Kindern und Jugendlichen geduscht. Es wird nicht alleine in Zimmern gemeinsam mit einzelnen Kindern und Jugendlichen übernachtet. Übernachtungen gemeinsam mit Gruppen von Kindern und Jugendlichen, z.B. im Rahmen von Turnfesten, Freizeiten oder vergleichbarem sind möglich. Umkleidekabinen dürfen erst nach Anklopfen/Rückmeldung betreten werden.

5. **Keine Geheimnisse mit Kindern**

Es werden keine Geheimnisse mit Kindern und Jugendlichen geteilt. Alle Absprachen können öffentlich gemacht werden.

6. **Keine körperlichen Kontakte gegen den Willen von Kindern**

Körperliche Kontakte zu Kindern und Jugendlichen (Techniktraining, Kontrolle, Ermunterung, Trost oder Gratulation) müssen von diesen gewollt sein und dürfen das pädagogisch sinnvolle Maß nicht überschreiten.

7. **Transparenz im Handeln**

Wird von einer der Schutzvereinbarungen aus guten Gründen abgewichen, ist dies mit mindestens einem weiteren Verantwortlichen abzusprechen. Erforderlich ist das beidseitige Einvernehmen über das sinnvolle und nötige Abweichen von der vereinbarten Schutzvereinbarung.

REGIONAL AKTIV



REGIO
TEAM

Wer wir sind und wobei wir
deinen Verein unterstützen
können, siehst du hier!



Online-Sprungtische ...

- sind digitale Austauschformate zu gefragten Themen
- enthalten einen kurzen theoretischen Input
- finden ein- bis zweimal im Monat statt
- sind kostenfrei

Gerne können Themenwünsche an uns herangetragen werden.

Hier sind die aktuellen Themen und Termine zu finden.



Tipps & Tricks für Turnvereine

Beschäftigen dich in deinem Verein Themen wie z. B. Ehrenamtsgewinnung, Erste-Hilfe-Mythen oder hast du schonmal über eine eigene Geschäftsstelle für euren Verein nachgedacht? Dann sind unsere Tipps & Tricks für Turnvereine genau das Richtige.

Die kurzen Arbeitshilfen geben Anregungen zu bestimmten Herausforderungen im Verein.

Alle Tipps und Tricks für Turnvereine sind hier zu finden.



Du willst über gezielte Themen informiert werden, die dich wirklich interessieren? Dann nutze die Chance, fülle unsere Interessensabfrage aus und verpasse keine spannenden News mehr!

Ehrenamtliches Engagement verdient Anerkennung!

Deshalb hat die Hessische Landesregierung gemeinsam mit den Landkreisen und Städten die Ehrenamts-Card als Zeichen des Dankes und der Wertschätzung gegenüber all denen eingeführt, die sich in besonderer Weise für die Gesellschaft engagieren

Durch dieses Anerkennungsinstrument erhalten derzeit mehr als 18.000 Menschen die Möglichkeit, landesweit über 1.700 Vergünstigungen beim Besuch von öffentlichen und privaten Einrichtungen und Veranstaltungen in Anspruch zu nehmen. Sportclubs, Kinos, Museen, Freizeitparks, der Einzelhandel und viele mehr machen mit, wenn es darum geht, den Einsatz der ehrenamtlich Engagierten zu honorieren.



Neben den dauerhaften Vergünstigungen kommen auch immer neue Vergünstigungen oder Sonderaktionen hinzu. Am besten gleich auf www.deinehrenamt.de für den Newsletter registrieren und immer auf dem Laufenden bleiben!

V.i.S.d.P.

Hessische Staatskanzlei
Staatssekretär Tobias Rösmann
Sprecher der Landesregierung
Georg-August-Zinn-Str. 1
65183 Wiesbaden

Redaktion

Claudia Carnemolla
Abteilung Planung und Controlling

Gestaltung / Konzeption

Stijlroyal – stijlroyal.guru
Nina Faber de.sign

Foto: © Adobe Stock / wildworx

© 2023

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Hessischen Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie Wahlen zum Europaparlament. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Die genannten Beschränkungen gelten unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Druckschrift dem Empfänger zugegangen ist. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



#deinehrenamt

HESSEN



Hessen sagt Danke!

Die Ehrenamts-Card

Anerkennung des bürgerschaftlichen Engagements in Hessen

Was verbirgt sich hinter der hessischen Ehrenamts-Card und wo bekommt man diese Karte?

Die Ehrenamts-Card (E-Card) ist ein Instrument der Anerkennung freiwilligen Engagement, das bereits 2006 auf Initiative der Hessischen Landesregierung eingeführt wurde. Die Ehrenamts-Card ermöglicht hessenweit die verschiedensten Vergünstigungen, wie z. B. Ermäßigungen beim Eintrittspreis bei verschiedenen öffentlichen und privaten Institutionen. Die E-Card ist ein Riesenerfolg. Inzwischen sind auch andere Bundesländer dem hessischen Beispiel gefolgt und haben eine Rabattkarte für Ehrenamtliche eingeführt.

Kann ich die E-Card erhalten?

Die hessische Ehrenamts-Card können alle bekommen, die sich durchschnittlich mindestens fünf Stunden pro Woche freiwillig und ehrenamtlich engagieren. Dies gilt auch für diejenigen, die nicht in Hessen wohnen, dort aber eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben. In diesem Fall hilft der zuständige regionale Ansprechpartner gerne weiter und stellt auch die E-Card aus.

Wo kann ich die E-Card beantragen?

Die Ehrenamts-Card kann man bei der zuständigen Stelle der Heimatstadt- oder Landkreisverwaltung beantragen. Auf www.deinehrenamt.de im Bereich Ehrenamts-Card gibt es ein Verzeichnis aller Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner. Sie stellen die E-Card aus und beantworten weitere Fragen dazu.

Welche Vergünstigungen sind mit der E-Card verbunden?

Inhaber der Ehrenamts-Card können in ganz Hessen eine Fülle von attraktiven Vergünstigungen in Anspruch nehmen. Dazu gehören Veranstaltungen aus Spitzensport und Kultur ebenso wie Kinos, Museen, Volkshochschulkurse, Schwimmbäder und andere Freizeiteinrichtungen. Die Partner der E-Card beteiligen sich alle freiwillig an der Initiative und unterstützen die gute Sache, ohne eine Entschädigung für die entgangenen Einnahmen zu erhalten.

Gilt die E-Card in ganz Hessen?

Ja, die E-Card gilt in ganz Hessen! Man kann damit alle angebotenen Vergünstigungen an jedem Ort in Hessen in Anspruch nehmen. Oft sind Aufkleber oder Hinweis an der Kasse von Einrichtungen oder Geschäften zu sehen, die Vergünstigungen für E-Card-Inhaberinnen und -Inhaber anbieten. Das Angebot wächst ständig, der aktuelle Stand ist jederzeit auf www.deinehrenamt.de abrufbar.

Wie lange ist meine E-Card gültig?

Die E-Card hat eine begrenzte Gültigkeitsdauer. Abhängig vom ausstellenden Landkreis bzw. der ausstellenden Stadt verliert sie nach zwei bis fünf Jahren ihre Gültigkeit. Danach kann man die E-Card selbstverständlich erneut beantragen.

Kostet mich der Erhalt einer E-Card etwas?

Der Erhalt einer Ehrenamts-Card ist natürlich kostenlos. Die E-Card ist ein Dankeschön an all jene, die sich freiwillig für unsere Gesellschaft einsetzen und dafür einen beträchtlichen Anteil ihrer Zeit und Kraft investieren. Wir freuen uns, dass es engagierte Menschen gibt, diesen Einsatz wollen wir nicht nur mit netten Worten, sondern auch mit Vorteilen und Vergünstigungen belohnen.

Kann ich die Vorteile der Familienkarte Hessen und der E-Card addieren?

Nein, es können immer nur die Vorteile von einer der beiden Karten genutzt werden..

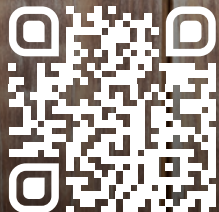


Die Ehrenamtssuchmaschine Hessen



Mit der Ehrenamtssuchmaschine möchte das Land Hessen die Engagementsuche auch im Netz unterstützen.

Freiwilliges Engagement finden, abgestimmt auf die eigenen Möglichkeiten, unabhängig von Zeitbudget, Sprach- oder Vorkenntnissen: Das geht ganz einfach. www.ehrenamtssuche-hessen.de ist die Plattform für zahlreiche Angebote von Vereinen und Non-Profit-Organisationen, die auf der Suche nach Freiwilligen und Ehrenamtlichen sind. So zeigen wir konkrete Handlungsmöglichkeiten auf, um gesellschaftlich aktiv zu werden. Mitmachen können alle! Und es macht Spaß, sich für die Gemeinschaft zu engagieren.



www.ehrenamtssuche-hessen.de

V.i.S.d.P.

Hessische Staatskanzlei
Staatssekretär Tobias Rösmann
Sprecher der Landesregierung
Georg-August-Zinn-Str. 1
65183 Wiesbaden

Redaktion

Claudia Carnemolla
Abteilung Planung und Controlling

Gestaltung / Konzeption

Stijlroyal – stijlroyal.guru
Nina Faber de.sign

Fotos: Titel © Adobe Stock / Viacheslav Yakobchuk, Seite 2 v.l.n.r.: Adobe Stock / Martina Osmy; Adobe Stock / Daniel Ernst; Adobe Stock / Jonas Glaubitz; Adobe Stock / AntonioDiaz; Adobe Stock / Daniel Ernst
© 2023

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Hessischen Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie Wahlen zum Europaparlament. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Die genannten Beschränkungen gelten unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Druckschrift dem Empfänger zugegangen ist. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



#dein
ehren
amt

HESSEN



Die
Ehrenamts-
suchmaschine
Hessen
Führt zusammen,
was zusammengehört

Was ist die Ehrenamtssuchmaschine?

Bei der Ehrenamtssuchmaschine kann jeder, der sich engagieren möchte, ganz gezielt nach bestimmten Tätigkeitsbereichen suchen, den Ort der Tätigkeit eingrenzen und so mit wenigen Mausklicks ein passendes Engagement finden.

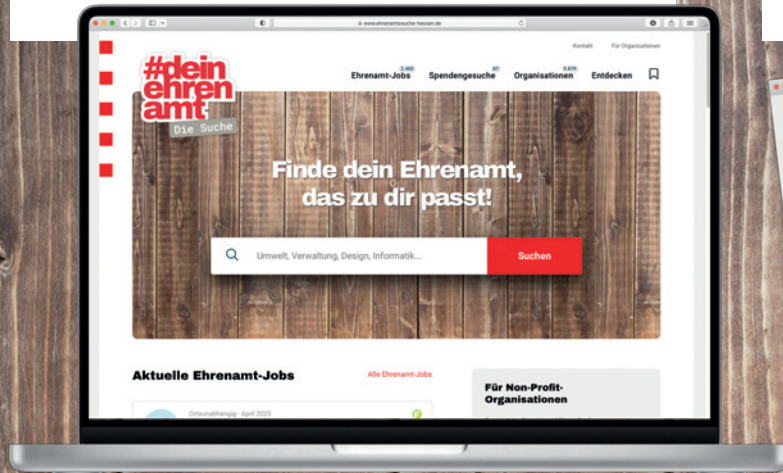
Außerdem bietet die Ehrenamtssuchmaschine Vereinen und Initiativen die Möglichkeit, sich kostenfrei zu präsentieren und um freiwillige Helferinnen und Helfer zu werben.

Wie kommt unser Verein rein?

Vereine oder Initiativen müssen sich nur registrieren und können sofort loslegen. Nach der Freischaltung sind alle Angebote direkt online. Du suchst Freiwillige fürs Sommerfest oder planst ein neues Projekt und brauchst noch Unterstützung? Formuliere einfach ein ansprechendes Angebot und schon kann es losgehen. Du benötigst finanzielle oder materielle Spenden für deinen Verein? Auch dafür kannst du ein ansprechendes Gesuch in der Suchmaschine einstellen. Und natürlich lassen sich hier auch digitale sowie überregionale Ehrenamts-Jobs einstellen.

Immer und überall erreichbar

Hessen verfügt über ein dichtes Netz an lokalen Anlaufstellen und Freiwilligenagenturen, die sich sowohl um Vereine und Initiativen kümmern wie auch um freiwillig Engagierte und solche, die es werden möchten. Die Ehrenamtssuche Hessen ist dazu die perfekte Ergänzung im Web und funktioniert sowohl lokal auf dem PC aber vor allem mobil auf dem Smartphone oder Tablet. Das macht die Suche nach deinem Ehrenamt ganz unkompliziert und zu jederzeit von überall möglich!



www.ehrenamtssuche-hessen.de

